Arbeitsministerin Schreyer und Arbeitsstaatssekretärin Trautner: „Berufsausbildung lohnt sich!“ – Berufliche Bildung

14. Oktober 2019

Virtuelles Schweißen, Bedienen von Robotern und das Anfertigen von Werkstücken – das alles steht am Bayerischen Tag der Ausbildung auf dem Programm von Bayerns **Arbeitsministerin Kerstin Schreyer** und **Arbeitsstaatssekretärin Carolina Trautner**. Mit Auszubildenden unterschiedlicher Branchen überzeugen sie sich vor Ort von der Vielfalt der Berufsausbildung. Mit dem Bayerischen Tag der Ausbildung beginnt die Aktionswoche, die in diesem Jahr unter dem Motto „MINT-Berufe – für alle, die mehr wollen“ steht.

Arbeitsministerin Kerstin Schreyer betont: „Wir haben eine so große Bandbreite an Ausbildungsberufen, dass für jedes Talent und jede Neigung etwas dabei ist. Gerade in den sogenannten MINT-Berufen sind die Entwicklungs- und Zukunftschancen riesig, nicht zuletzt im Hinblick auf den digitalen Wandel. Ausbildung lohnt sich also – für junge Menschen und für unsere Wirtschaft. Denn die Auszubildenden von heute sind die Fachkräfte von morgen.“ Gleichzeitig weist die Ministerin auf die flexiblen Formen der Berufsausbildung hin: „Gerade für junge Eltern spielt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch während der Berufsausbildung eine immer größer werdende Rolle. Mit einer Ausbildung in Teilzeit ist es möglich trotz Familienverantwortung berufliche Eigenständigkeit zu erlangen und so dauerhaft den eigenen Lebensunterhalt zu sichern.“

Arbeitsstaatssekretärin Carolina Trautner ergänzt: „Unsere duale Berufsausbildung ist ein Erfolgsmodell, das weltweit höchste Anerkennung genießt. Sie bietet jungen Menschen beste Startchancen ins Berufsleben und bereitet die Grundlage für viele Karrierewege. Deshalb gibt es im Vergleich zu einem Studium keinen besseren oder schlechteren Weg. Es gibt nur einen richtigen, nämlich einen Beruf, in dem sich die eigenen Talente entfalten können und der Freude macht. Das sind die besten Voraussetzungen, damit junge Menschen sich zu starken Persönlichkeiten entwickeln können.“

Unter dem Dach der „Allianz für starke Berufsbildung in Bayern“ möchten die Partner, der Bayerische Handwerkstag, der Bayerischen Industrie- und Handelskammertag, die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V., die Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit und die Bayerische Staatsregierung die Berufsausbildung in den Berufen Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) stärken und noch attraktiver machen.

Arbeitsministerin Schreyer besucht in Taufkirchen Airbus Defence and Space GmbH, in Baiersbrunn die EIDEX GmbH sowie in Planegg Hörgeräte Seifert GmbH. Arbeitsstaatsekretärin Trautner besucht in Augsburg das Ausbildungszentrum der MAN Energy Solutions SE sowie in Gablingen die Energietechnik KRATZER GmbH.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers